

Deutscher Rat für Wiederbelebung
Geschäftsstelle Berlin
Wilhelmshavener Straße 34
10551 Berlin



Bewerbung um den GRC-Aktionspreis 2025: Interdisziplinäre Nachsorgeambulanz für Überlebende einer extrakorporalen Reanimation

Berlin, den 14.08.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Bewerbung möchten wir als Team am Campus Benjamin Franklin der Charité – Universitätsmedizin Berlin unser interdisziplinäres Konzept zur Nachsorge von Patientinnen und Patienten nach überlebter extrakorporaler kardiopulmonaler Reanimation (ECPR) für den „GRC-Aktionspreis 2025“ einreichen.

Die extrakorporale Reanimation stellt für ausgewählte Betroffene mit therapierefraktärem Herz-Kreislauf-Stillstand eine potenziell lebensrettende Maßnahme dar. Bislang fehlten in Berlin jedoch strukturierte Angebote zur langfristigen und fachübergreifenden Betreuung der Überlebenden. Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2021 auf Initiative unserer Kliniken und auf vielfachem Wunsch von Überlebenden, Angehörigen sowie zuweisenden Kolleginnen und Kollegen die erste spezialisierte ECPR-Nachsorgeambulanz in Berlin ins Leben gerufen.

In enger Zusammenarbeit zwischen Kardiologie, Neurologie, Psychosomatik und Sozialmedizin wurde ein umfassendes Konzept entwickelt, das sich an den Empfehlungen des internationalen „Core Outcome Set for Cardiac Arrest“ (COSCA) der „International Liaison Committee on Resuscitation“ (ILCOR) orientiert. Die Nachsorge erfolgt entlang von sieben Dimensionen: kardiovaskuläre Funktion, neurologische Erholung, psychische Gesundheit, körperliche Leistungsfähigkeit, organsystemische Wiederherstellung, soziale Teilhabe sowie berufliche Reintegration.

Bis heute wurden über 50 ECPR-Überlebende aus Berlin nachbetreut, die ersten 33 davon systematisch im Rahmen einer bizenitrischen, multidisziplinären Studie evaluiert. Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden unter dem Titel „Multi-dimensional Outcomes Following Extracorporeal Cardiopulmonary Resuscitation“ wissenschaftlich veröffentlicht (ClinicalTrials.gov: NCT05339854; PMID: 40008321). Sie zeigten, dass zwar deutliche Verbesserungen der Herzfunktion (z. B. Steigerung der linksventrikulären Ejektionsfraktion von 25% auf 51%) langfristig erzielt werden konnten, jedoch weiterhin erhebliche psychosoziale Belastungen bestehen: 46% der Patientinnen und Patienten berichteten über Gedächtnisprobleme, 52% über depressive Symptome und 12% über suizidale Gedanken.

Die Ambulanz schließt damit eine kritische Lücke in der Versorgungskette nach Reanimation. Sie verankert ein modernes, patientenzentriertes Verständnis von „gutem Überleben“ - eines, das über kurzfristige neurologische Scores hinausreicht und die Rückkehr ins Leben in den Mittelpunkt stellt.

Wir sind überzeugt, dass diese Ambulanz die Ziele des GRC in idealer Weise unterstützt: Es verbindet medizinische Exzellenz, interdisziplinäre Zusammenarbeit, wissenschaftliche Evidenz und menschliche Fürsorge. Gleichzeitig bietet es ein übertragbares Modell für andere Zentren, das bundesweit die Reanimationsnachsorge auf ein noch höheres Niveau heben könnte.

Wir danken Ihnen herzlich für die Möglichkeit zur Bewerbung und würden uns sehr über eine positive Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Tharusan Thevathasan	Arzt, Klinik für Kardiologie, Angiologie, Intensivmedizin, Campus Benjamin Franklin, Deutsches Herzzentrum der Charité (Campus Benjamin Franklin)
Prof. Dr. med. Ulf Landmesser	Klinikdirektor, Klinik für Kardiologie, Angiologie, Intensivmedizin, Campus Benjamin Franklin, Deutsches Herzzentrum der Charité (Campus Benjamin Franklin)
Prof. Dr. med. Carsten Skurk	Stellv. Klinikdirektor, Klinik für Kardiologie, Angiologie, Intensivmedizin, Campus Benjamin Franklin, Deutsches Herzzentrum der Charité (Campus Benjamin Franklin)
Prof. Dr. med. Heinrich Audebert	Stellv. Klinikdirektor, Klinik für Neurologie mit Experimenteller Neurologie, Campus Benjamin Franklin, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. med. Matthias Rose	Klinikdirektor, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Dr. med. Eva-Maria Dorsch	Ärztin, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Psychosomatik, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Bild/Videomaterial oder Presseartikel zur Aktion

Abbildung 1: Konzept der ECPR-Nachsorgeambulanz an der Charité

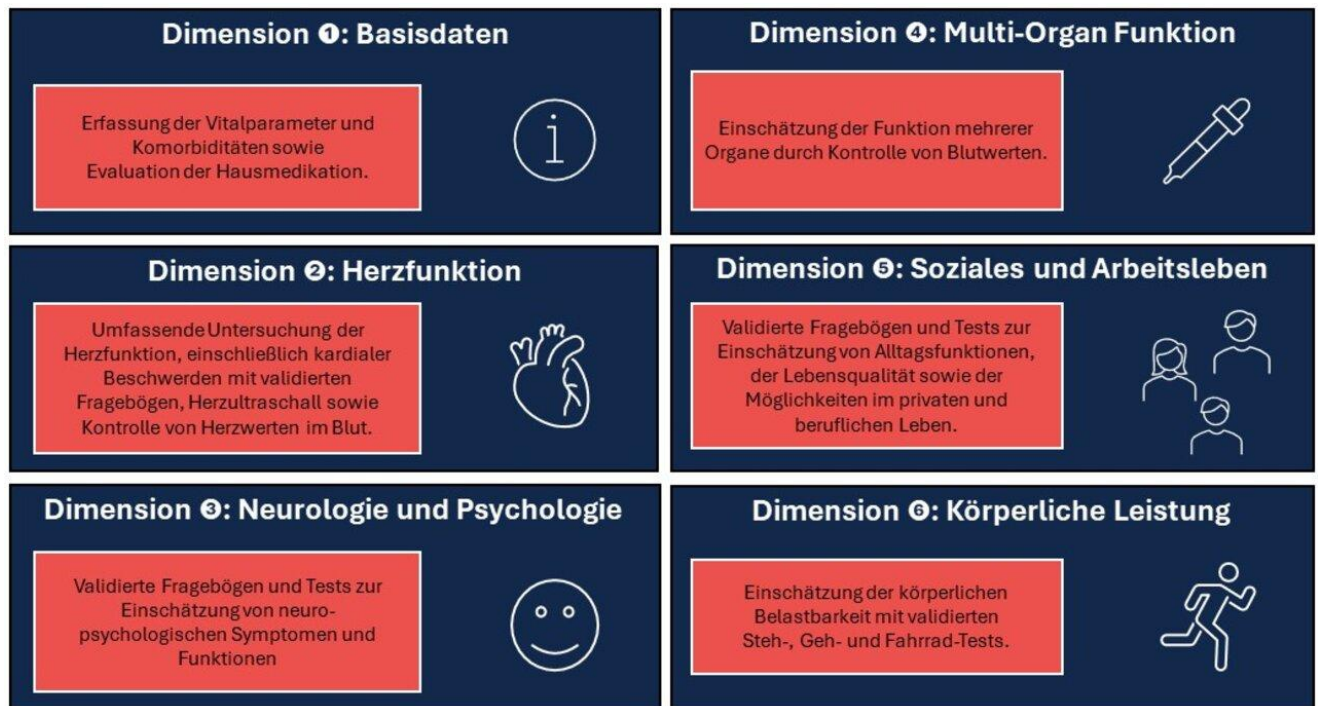


Abbildung 2: Begrüßung der Patientinnen und Patienten sowie interdisziplinäre Nachsorge



Charité News: <https://www.dhzc.charite.de/news/woche-der-wiederbelebung-cardiac-arrest-center-219/>

Anmeldung von betroffenen Patientinnen und Patienten: <https://www.dhzc.charite.de/kliniken/cbf-kardiologie/ambulanz/>